

Schule, Berufsausbildung – oder beides?

Duale Berufsausbildung und
schulische Abschlüsse



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Landesentwicklung

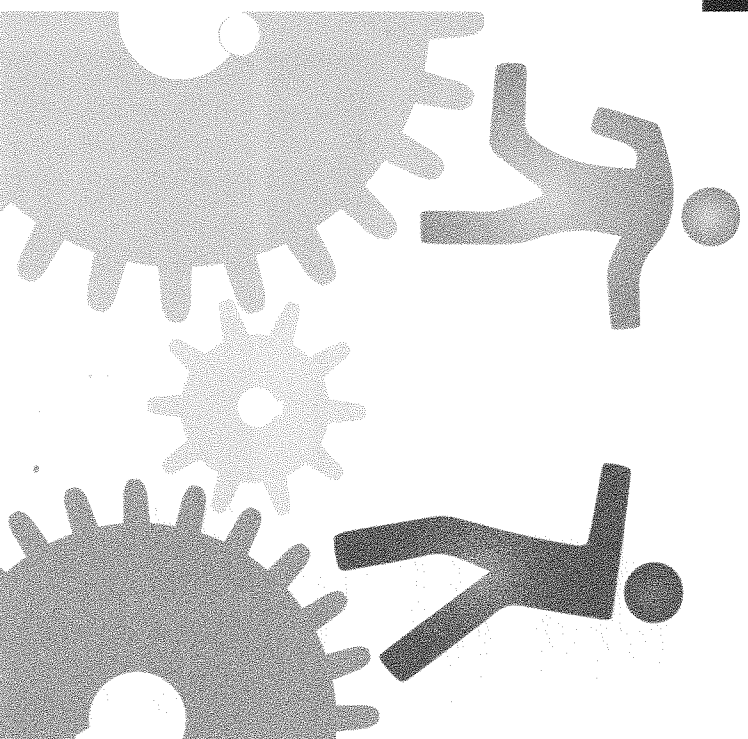
Qualifizierungsoffensive
Wissen Programme zur beruflichen Bildung

IMPRESSUM

Herausgeber: Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Referate: IV4 und M2
www.wirtschaft.hessen.de

Quelle: Verordnung über die Berufsschule vom 9. September 2002
Hessen (ABl. S. 678), zuletzt geändert durch
Verordnung vom 11. Juli 2011 (ABl. S. 314)

Gestaltung: Huth + Wenzel Agentur für Kommunikation
Druck: Display & Druck-Service GmbH, Offenbach
Erscheinungsdatum: November 2014



Voraussetzungen für den Erwerb von Schulabschlüssen

Im Prinzip ist in Hessen jeder Schulabschluss alternativ über die duale Berufsausbildung erreichbar. Allerdings gelten für die einzelnen Qualifizierungswege unterschiedliche Voraussetzungen.

Hauptschulabschluss



Voraussetzungen:

- Abschlusszeugnis der Berufsschule

Realschulabschluss



Voraussetzungen:

- Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss
- Bestandene Abschlussprüfung an der IHK oder Handwerkskammer
- Mindestens Gesamtnote 3,0 im Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Kenntnisse entsprechend einem fünfjährigen Fremdsprachenunterricht mit mindestens befriedigendem Abschluss
- 80 Stunden Unterricht in Deutsch bzw. einer Fremdsprache mit mindestens ausreichendem Abschluss

Fachhochschulreife

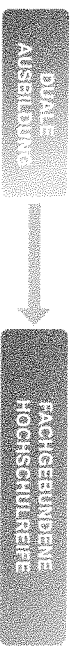


Voraussetzungen:

- Realschulabschluss, Versetzung nach Jahrgangsstufe 9 des verkürzten gymnasialen Bildungsgangs oder gleichwertiger Abschluss
- Versetzung in Klasse 11 der Oberstufe oder mindestens Note 3 in zwei der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch
- Bestandene Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, z. B. an der IHK oder Handwerkskammer

- Mindestens Gesamtnote 3,0 im Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Teilnahme an Zusatzunterricht, der in der Regel im sprachlichen Bereich (240 Stunden) und im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich (240 Stunden) stattfindet
- Bestehen einer schriftlichen Prüfung

Fachgebundene Hochschulreife



Voraussetzungen:

- Bestandene Abschlussprüfung an der IHK, der Handwerkskammer oder den Kammern der freien Berufe
- Mindestens drei Jahre Erfahrung im ausgebildeten Beruf
- Bestandene Hochschulzugangsprüfung

Hochschulzugang



Voraussetzungen:

- Bestandene Abschlussprüfung an der IHK oder Handwerkskammer
- Bestandene Prüfung zum Meister/zur Meisterin oder zum Fachwirt/zur Fachwirtin

Weitere Informationen über schulische Abschlüsse in der dualen Ausbildung erhalten Sie auch bei der IHK, der Handwerkskammer und den Berufsschulen vor Ort. Diese Informationen sind auch in englischer, griechischer, italienischer, polnischer, russischer, spanischer und türkischer Sprache erhältlich. Die Flyer stehen unter www.wirtschaft.hessen.de/publikationen zum Download bereit.

Eine interessante Alternative

„Mit einer dualen Berufsausbildung lassen sich mehrere Ziele gleichzeitig erreichen: Man erhält einen anerkannten Berufsabschluss mit besten Zukunftsaussichten, erwirbt außerdem einen höheren Schulabschluss und verdient auch noch Geld. Die duale Berufsausbildung ist daher eine interessante Alternative. Alle Prognosen sagen hervorragende Aussichten für Arbeitskräfte mit beruflicher Bildung voraus.“



Tarek Al-Wazir
Hessischer Minister
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und
Landesentwicklung

